

Marion Kausche - Ortung I - III

2013, je 80 x 100 cm
Mischtechnik auf Baumwolle

Vom Straßenplan Gräfelfings zum abstrakten Bild:
Schritte einer malerischen Verwandlung



Gemeinde Gräfelfing



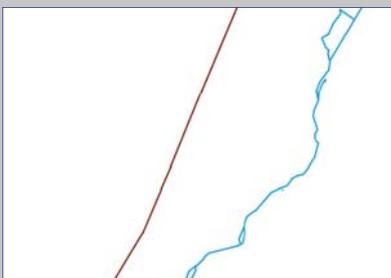
Grenzform von Gräfelfing



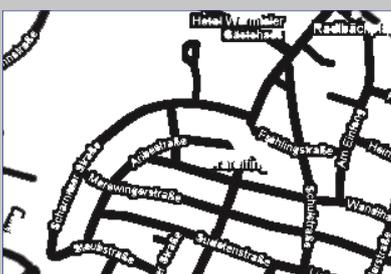
Teil-Flächen innerhalb Gräfelfings



Straßen-Gitter-Netz von Gräfelfing



S-Bahn und Würm



Ausschnitt Straßen-Gitter-Netz

Meine Arbeiten entstehen in vielen Schichten in einem spielerischen Prozess des steten Wechsels von Intuition (Malens / Geschehenlassen) und Reflexion (kritische Überprüfung des Entstandenen). Normalerweise gibt es keine Bildidee, nur eine Grundspannung, die mich veranlaßt, ein Bild zu malen. Ich verwende Pigmente in Acrylbinder, teilweise unter weiterer Verwendung von Wachskreiden. Schichtweise erfolgen teilweise transparente, teils opake Farbaufträge, die zu Überlagerungen, Überschneidungen und einem Wechselspiel von vorne und hinten führt.

Für den Wettbewerb zur Kunstzone Gräfelfing habe ich erstmalig vorab eine Bildidee entwickelt: in den oben beschriebenen Prozess habe ich konkrete Elemente mit einbezogen: Aus dem Plan der Gemeinde Gräfelfing habe ich Strukturen, Flächen und Teilflächen entnommen, die durch die Gemeindegrenze und Schneisen innerhalb der Gemeinde (Hauptverkehrsachsen und / oder topografische Elemente wie die Würm) begrenzt werden.

Unter Verwendung der beschriebenen Formen und Linien sind 3 Varianten auf Leinwand in der Größe 80 x 100 cm entstanden, in denen man noch Teile oder auch größere Zusammenhänge aus dem Plan wiedererkennen kann – aber es sind keine Abbilder des Planes mehr, sondern davon inspirierte abstrakte Farbarbeiten.



Ortung I



Ortung II



Ortung III

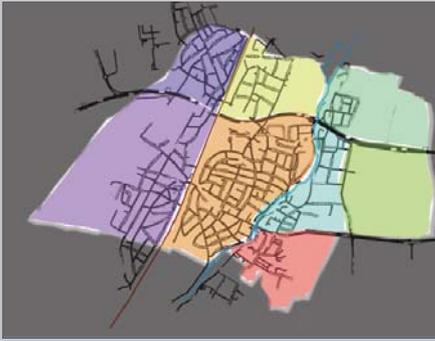
Marion Kausche, Gräfelfing

geb. 1964, bis 2005 Innenarchitektin in Berlin und München, seither selbstständige Künstlerin.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, Atelierstipendium des Freistaates Bayern, Ankäufe u.a. durch Bayerische Landesbank, Landeshauptstadt München.

www.marion-kausche.de

Verwendete Strukturen des
Ortsplanes von Gräfelfing



Entstehungsschritte
Ortung I



Marion Kausche - Ortung I - III

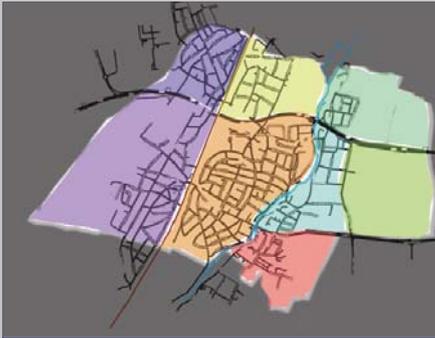
2013, je 80 x 100 cm
Mischtechnik auf Baumwolle

Vom Straßenplan Gräfelfings zum abstrakten Bild:
Schritte einer malerischen Verwandlung

Ortung I



Verwendete Strukturen des
Ortsplanes von Gräfelfing



Entstehungsschritte
Ortung II

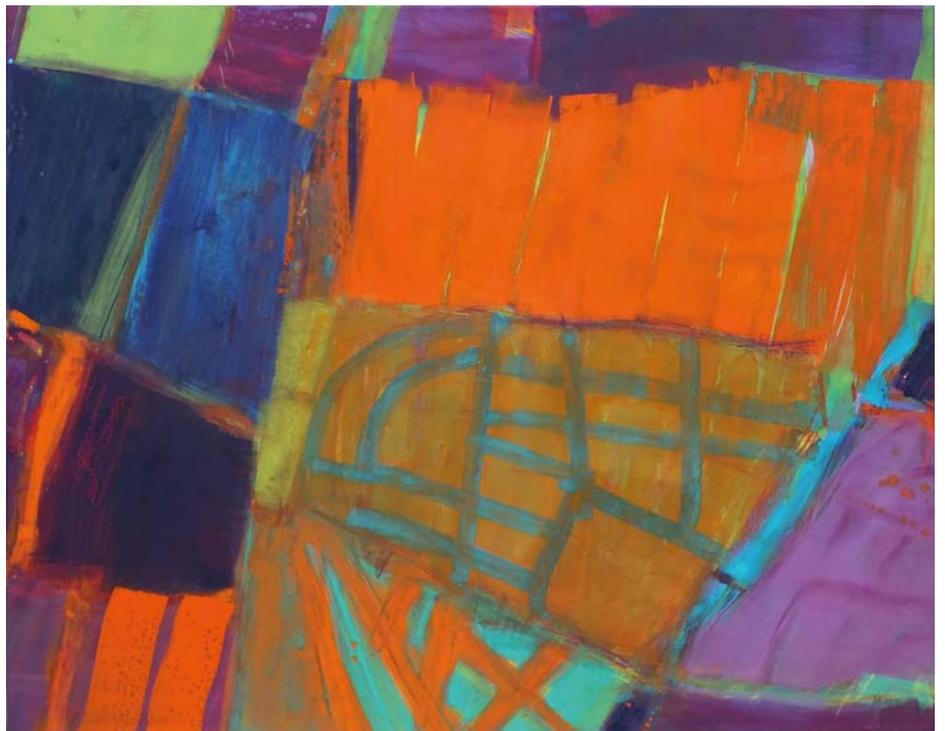


Marion Kausche - Ortung I - III

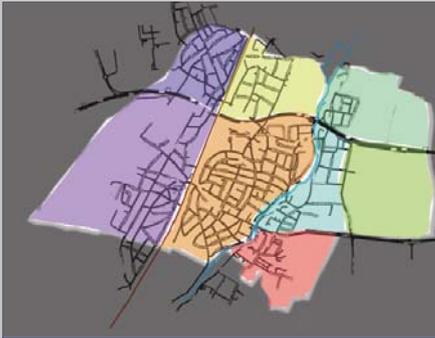
2013, je 80 x 100 cm
Mischtechnik auf Baumwolle

Vom Straßenplan Gräfelfings zum abstrakten Bild:
Schritte einer malerischen Verwandlung

Ortung II



Verwendete Strukturen des
Ortsplanes von Gräfelfing



Entstehungsschritte
Ortung III



Marion Kausche - Ortung I - III

2013, je 80 x 100 cm
Mischtechnik auf Baumwolle

Vom Straßenplan Gräfelfings zum abstrakten Bild:
Schritte einer malerischen Verwandlung

Ortung III

